

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 11: Zur Sicherung des Weltfriedens!

Illustration: [s.n.]
Autor: Rehberger / Angst, Jules / Kronenberger, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

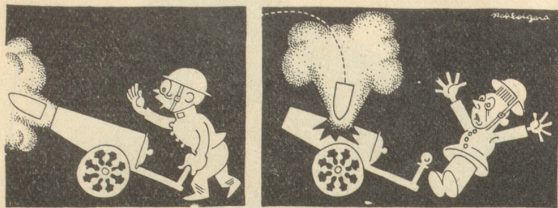
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

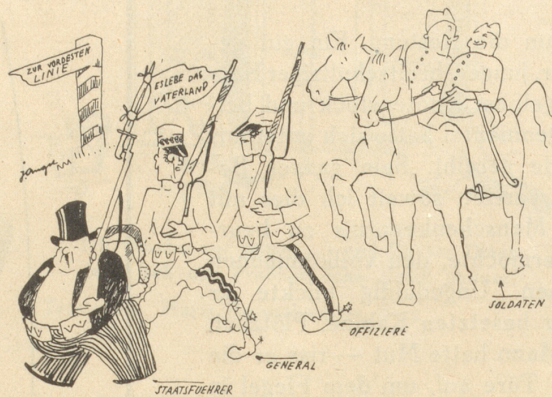
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



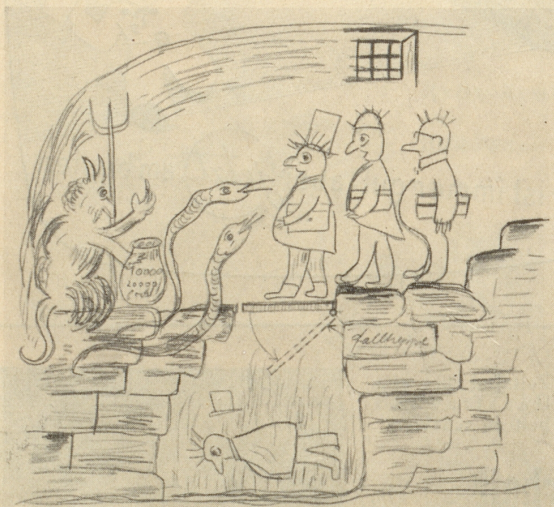
Zur Sicherung des Weltfriedens:
Das Bumerang-Geschoss!

Trostpreis Rehberger



Jedem Heere diese Formation und dann
wollen wir mal schauen!

Trostpreis Jules Angst, Zürich 8



Hier können Kriegsgewinne abgeholt werden!

Trostpreis L. Kronenberger, Luzern



Vo jetzt a mues es obsi gah mit de Rüschtigmagnate!

Trostpreis E. Waeber, Seuzach

Prüfung

Eine bekannte mathematische Aufgabe beginnt: «Eine Bauersfrau wollte einen Korb voll Eier zum Verkauf in die Stadt bringen. Unterwegs fiel ihr der Korb zu Boden, wodurch die Hälfte aller Eier und noch ein halbes Ei dazu zerbrachen . . . »

Frage: Ist das nicht Unsinn?

Wie verhält es sich mit Sinn oder Unsinn, wenn die Bäuerin eine ungerade Zahl von Eiern, z. B. 85 besass?

Ch. T.

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger

Ein Idealist

«Wohin so eilig, altes Haus?» klopfe ich meinem Schulkollegen Hepfenbrenz auf die Achsel, der mir seit erdenklicher Zeit heute zum erstenmal wieder über den Weg läuft und das zudem wie gewünscht in patriarchalischer Zickzackspur. Das ist der Mann, der uns noch gefehlt hat — für unsern Klub. Wir paar Weltverbesserer haben nämlich einen Schachklub gegründet, in dem sich jedes Mitglied freiwillig zu einer vierteljährlichen Pause im «Gurgeln» verpflichtet; und da unser Vorstand fünf Mitglieder zählen soll, der Klub aber erst vier Mann stark ist, wäre in der Ge-

winnung Hepfenbrenzens eine für beide Teile zweckdienliche Lösung gefunden. Aber oha!

«Erstens spiele ich — hup — nicht Schach», meint Hepfenbrenz begütigend, «und zweitens bin ich — hup — bereits in einem Abstinenzverein.»

Wahrheitsgetreu — nur heisst der Idealist natürlich nicht Hepfenbrenz.

Ermü

Wer einmal freiet, sich vermählt,
Mein Haus zum Festtag wählt,
Denn Hochzeitspaar und Hochzeitsgäst
Befriedigt sind von Mahl und Fest.

Hans Rüedi und Familie

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker